

MEILER GLAS





EMOTION
DESIGN
LUXUS

Die Theke CRYSTALLIGHT, an der sich die Messebesucher der „Luxury, please!“ vergangenes Jahr in der Wiener Hofburg über die Produkte von MEILER GLAS informierten, funkelte wie tausend Diamanten, mal rot, mal gelb, mal blau hinterleuchtet. Ein magischer Blickfang, ebenso wie der große Lamellenbrunnen LA SCALETTA, der daneben sanft und beruhigend rieselte. Das anspruchsvolle, internationale Publikum, das besonders das Individuelle und Außergewöhnliche liebt, hat MEILER GLAS für sich entdeckt.

MEILER GLAS existiert seit 1999, Gründer und Inhaber Klaus Meiler hat Konzept, Philosophie, Technik und Produkte kontinuierlich weiter entwickelt, seit einigen Jahren in Zusammenarbeit mit der Designerin Manuela Avelon Ahlborn. Gemeinsam gelang ihnen nun mit ihren ausgefallenen Objekten aus Glas der Sprung auf die internationale Bühne des Luxus.

Der Immobilien Streifzug München sprach mit der Designerin Manuela Avelon Ahlborn.

Was macht MEILER GLAS so exklusiv und besonders?

Klaus Meiler hat seinerzeit eine Nische für sich in Anspruch genommen, nämlich Objekte aus Schmelzglas mit speziell entwickelten Glasrezepturen zu fertigen, unter Einbeziehung edelster Metalle, Materialien und neuester LED-Lichttechnik, die es in dieser Form noch nie gegeben hat und die sich daher unverkennbar von anderen Glasobjekten unterscheiden. MEILER GLAS arbeitet mit Spezialisten auf höchstem Niveau, insbesondere in den Bereichen Licht- und Bühnentechnik, in innovativen Verfahren der Edelstahlverformung und -bearbeitung und der Wassertechnik.

Wir entwickeln neue Glasstrukturen und Designs, die wir veredeln, etwa versilbern oder echt vergolden. Daraus entstand die eingetragene Marke MEILER GLAS. Die von uns entwickelten Rezepturen und Schmelzvorgänge sind stets auf die Belange des zu erzielenden Objekts angepasst und all diese Objekte sind natürlich individuell auf die Wünsche unserer Kunden zugeschnitten. So bleibt jedes für sich ein Unikat. Unverkennbar. Unverwechselbar. Eben einzigartig.

Was ist denn Ihr Part dabei?

Bevor ich Klaus Meiler kennen lernte, hatte ich eine Veranstaltungsagentur und inszenierte Bühnenshows, samt Kostümentwurf, Bühnenbild und Choreografie. Bei meiner Begegnung mit Klaus Meiler wurde mir bewusst, welches Potential sich im Werkstoff Schmelzglas und in der Marke MEILER GLAS verbirgt und wie ich in schier unbegrenzten Möglichkeiten daraus schöpfen kann. Bereits nach kurzer Zeit unserer Zusammenarbeit kristallisierte sich so eine Art Arbeitsteilung heraus. Während sich Klaus Meiler



CRYSTALLIGHT



Foto: Karl Kramer, pictureman muenchen, www.karlkramer.com

in seiner Eigenschaft als Ingenieur und Konstrukteur mehr und mehr den technischen Aufgaben widmete, habe ich den kreativen Part im Bereich Entwurf und Gestaltung übernommen. Ich entwickle Objekte mit neuen Materialien und innovativem Design. Ich organisiere Messen und entwerfe Messestände, konzipiere Werbemaßnahmen und Marketingstrategien, treffe Entscheidungen in graphischen Belangen.

In Zusammenarbeit mit Klaus Meiler und unseren Spezialisten sind wir ein starkes und kreatives Team, das mit großer Leidenschaft seinen Visionen folgt.

MEILER GLAS existiert seit 1999 – heute bekommen Sie Aufträge aus aller Herren Länder – was ist passiert?

Die zahlreichen internationalen Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen und nicht zuletzt Klaus Meilers damaliger wunderbarer Showroom „Glaspalast“ auf Schloss Seefeld haben uns bekannt gemacht. Kunden aus aller Welt haben den Weg zu uns gefunden. 2008 läuteten wir ein ganz neues Kapitel ein – Messen. Bereits die erste Messe „Wohnen und Interior“ in Wien, im Bereich der Unikate-Welt, verschaffte uns Aufträge für das gesamte Jahr.

Zwei weitere Messen folgten, fünf Vertriebspartner aus vier Ländern gingen daraus hervor. Zahlreiche Architekten, Innenarchitekten, Planer und Designer boten uns ihre Zusammenarbeit an. Ich bin davon überzeugt, dass wir mit unserem Konzept und unserer Produktphilosophie den Nerv der Zeit treffen.

Unsere Kunden legen ebenso großen Wert auf Individualität und Funktionalität als auch auf Qualität und ganz besonders auf Einzigartigkeit. Die Menschen wünschen sich heute vermehrt emotionale Attribute in den Dingen, die sie umgeben. Und all das bieten wir ihnen.

Sie sprechen also dabei die Sinne an?

Ja. Unsere Objekte gehen eine Symbiose aus Glas, Wasser, Licht, Form, Farbe und Klang ein. Sie erschaffen mit ihrem einzigartigen Wesen atmosphärische Räume. Das sind, wenn man so will, sichtbar gemachte Emotionen, manifestiert in Glas.

Was lässt sich aus MEILER GLAS herstellen?

Alles, was aufgrund seiner Beschaffenheit repräsentativen Zwecken dient, wie zum Beispiel Türen, Tische, Raumteiler, Theken, Licht- und Wasserobjekte, Skulpturen. Es gibt auch eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten in Küche, Bad- und Spa-Bereichen.

Gibt es ein besonders beliebtes Objekt?

Aber ja. Das ist unser Wasserobjekt LA SCALETTA, inzwischen eine eingetragene Marke. Das Wesentliche an diesem Wasserobjekt, das sowohl als Raumteiler als auch als Wandgestaltungselement eingesetzt werden kann, sind die schräg gestellten Lamellen aus Schmelzglas. Jede einzelne Glaslamelle wird in acht Arbeitsschrit-

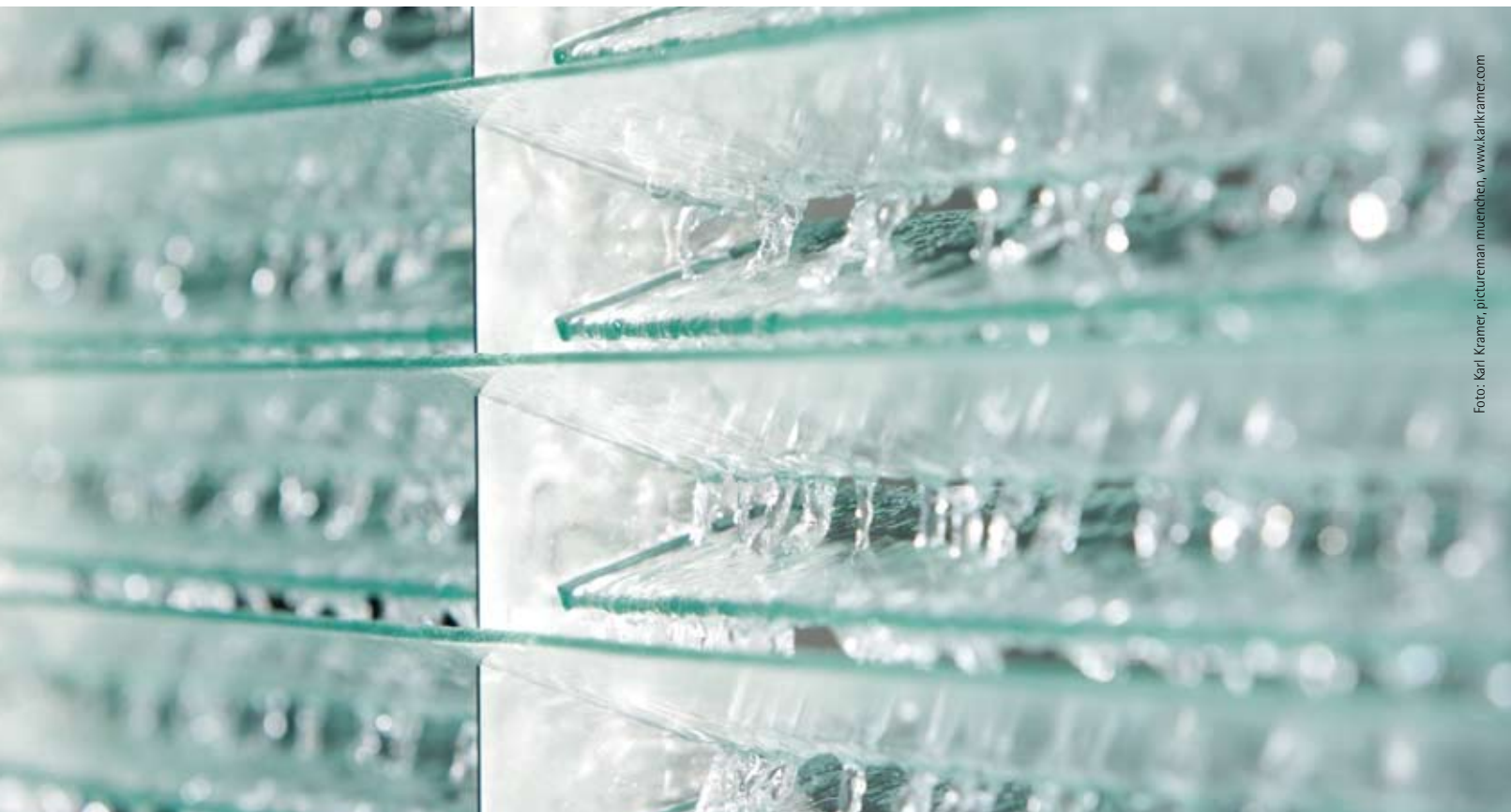
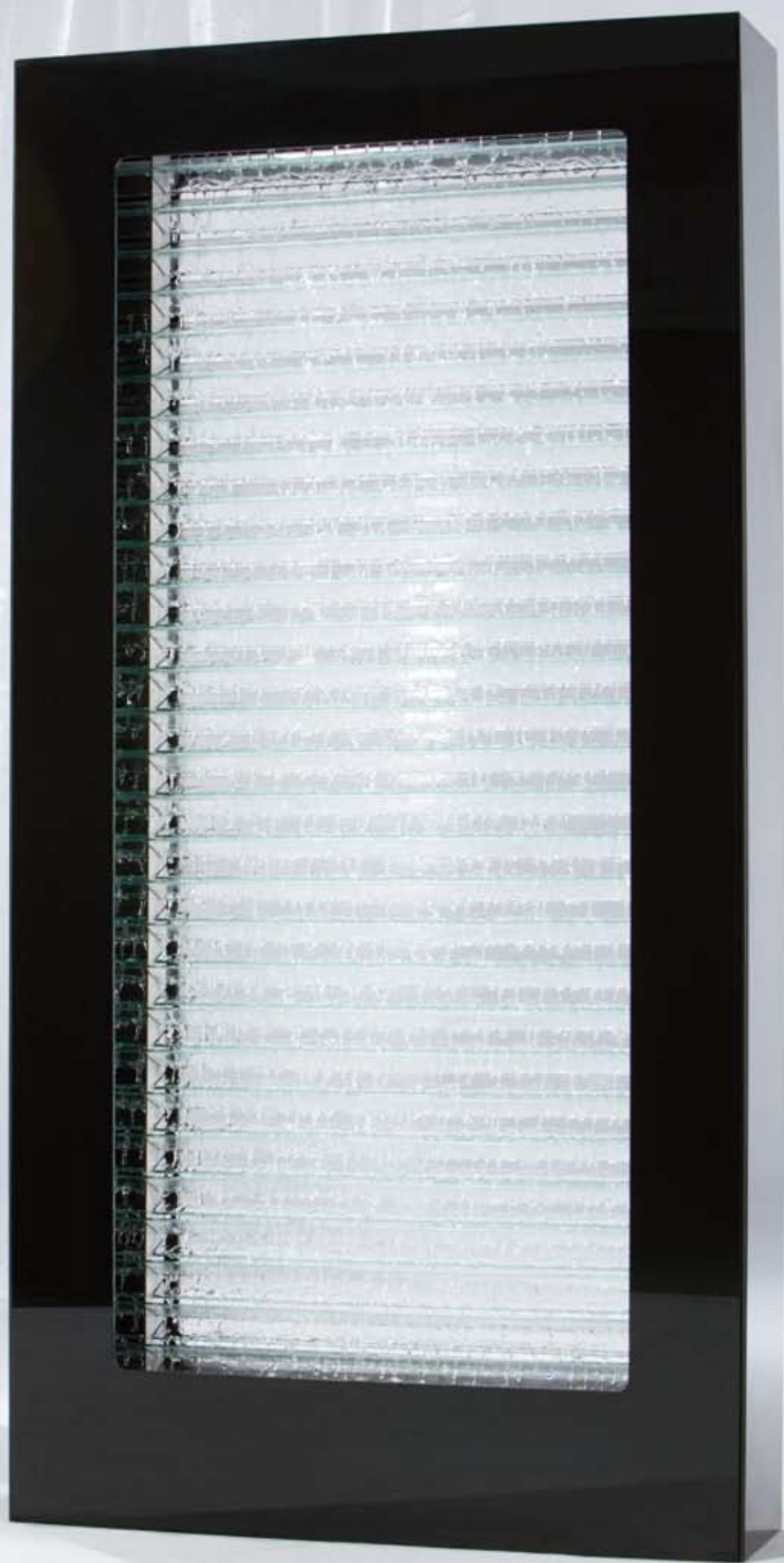


Foto: Karl Kramer, pictureman muenehen, www.karlkramer.com



ten von Hand gefertigt, über die zart und elegant das Wasser rieselt. Es ist ein ganz besonderer Eyecatcher, ist Funktionalität, Interior-Design und Kunstobjekt in einem und trägt zu einem wohltuenden Raumklima bei.

Das höchste LA SCALETTA-Wasserobjekt und zugleich das erste gemeinsame Projekt von Klaus Meiler und mir ist in einer Villa am Comer See installiert. Es befindet sich im Treppenaufgang, frei hängend, mit einer Höhe von 6,50 Metern. Seither haben wir zahlreiche LA SCALETTA-Varianten für Arztpraxen, Shops, Privatbereiche, Büros und Spas auf Kundenwunsch individuell angefertigt und installiert.

Eine ebenso vielversprechende Neuheit, die wir speziell für die Klientel der Luxusmesse „LUXURY, please!“ in der Wiener Hofburg Ende November 2008 entwickelt haben, ist CRYSTALLIGHT. Es besteht aus einem neuartig geschmolzenen Glas, das mit Tausenden von kleinen Glaskristallen übersät von modernster Bühnenlichttechnik hinterleuchtet wird. Ein wirklich spektakulärer Effekt wird dadurch erzielt. Per Mischpult kann man die Tausenden kleinen LED-Leuchten in sämtlichen Farbkombinationen steuern.

Anfragen für eine CRYSTALLIGHT-Theke für ein Fünf-Sterne-Design-Hotel in Österreich, für den Poolbereich einer Villa in Florida sowie für eine CRYSTALLIGHT-Wand über 15 Meter in einem Privat-Spa in Österreich liegen vor. Im Luxussegment finden unsere Arbeiten besonders großen Anklang.

Was präsentiert MEILER GLAS auf der nächsten Messe?

Wir wollen in naher Zukunft eine Serie von futuristischen Möbeln herstellen. Zum Beispiel Sessel, die die jeweilige Körperform in sich aufnehmen, mit Stoffen und innovativen Materialien, die die Haut verwöhnen. Ein Mix aus Polstern, Füllmaterialien, Stoffen, Licht und selbstverständlich auch Glas als Gestaltungs- und Verkleidungselement. Es sind Möbelstücke, die auf eine besonders anspruchsvolle Klientel abgestimmt sind.

Wo sehen Sie MEILER GLAS in fünf Jahren?

Die Vision geht dahin, neuartige Lebensräume zu schaffen. Ein philosophischer Ansatz – Lebensinhalte durch gestaltete Räume transparenter, in sich klarer zu machen. Innen- und Außenwelt wie durch eine Membran miteinander zu verbinden, statt sie voneinander zu trennen. Eine Einheit bilden, die zu einem selbstverständlichen Akt der Balance avanciert. Räume, in denen die Sinne zu gleichen Teilen trainiert und verwöhnt werden und in denen die Liebe zum Detail täglich Einzug hält.

Und: Im Konzept von MEILER GLAS ist ein neuer Showroom in München geplant. Aktuelle Daten finden Sie auf der Homepage www.meilerglas.de.

MEILER GLAS

glass - art - interior - design - architecture



MEILER GLAS · Dipl.-Ing. (FH) Klaus Meiler · Tel.: +49 (0)8151 447890 · info@meilerglas.de · www.meilerglas.de
Manuela Avelon Ahlborn, Designerin · meilerglas@aol.com